

**Gottesdienst zur Mitgliederversammlung
Malteser Hilfsdienst e.V. Würzburg
27. April 2019**

Was sucht Ihr? (Jahresthema der Malteser 2019)

Eingangslied: Suchen und Fragen, Strophe 1 + 2 (Troubadour 526)

Liturgische Begrüßung: Stadtseelsorger

Einführung:

„Was sucht ihr?“ – so lautet das Jahresthema der Malteser für 2019. Diese Frage ist das erste Wort, das das Johannes-Evangelium von Jesus überliefert (Joh 1,38). Jesus stellt sie den beiden Jüngern, die ihm auf den Hinweis Johannes' des Täufers nachfolgen. Es ist eine Frage, die viele Antworten zulässt. Es lohnt sich, anzuhalten und sich nicht mit einer schnellen Antwort zufrieden zu geben. Aus manchen Antworten wird nämlich ein Abenteuer, das das Leben spannend und echt macht. Wie es bei den Jüngern weitergeht, steht im Johannes-Evangelium, Kapitel 1, ab Vers 39. Was ist Ihre Antwort - und Ihr Abenteuer?

kurze Pause zum Nachdenken

Kyrie: gesprochen, dazwischen: Kyrie (Taizé), (Querbeet 2, S. 30)

Wir suchen Heilung, denn wir erleben Krankheit und Leid

Kyrie (Taizé)

Wir suchen Geborgenheit, denn wir erleben Angst, Verlassenheit und Trauer

Kyrie (Taizé)

Wir suchen deine Nähe, denn wir erleben Streit und Lieblosigkeit.

Kyrie (Taizé)

Gloria: Dass du mich einstimmen lässt, Strophe 5 + 6 (Troubadour 652)

Tagesgebet:

Gott, Vater, wir alle sind immer wieder auf der Suche. Du wendest Dich uns zu und rufst jeden von uns auf unterschiedliche Weise. Du berufst uns zum Dienen als Malteser. Dafür danken wir durch Christus, unsern Bruder und Herrn. Amen.

Lesung: Zwei Mönche auf der Suche

Zwei Mönche hörten, es gäbe einen Ort, wo Himmel und Erde sich berühren. Wer an diesen Ort gelange, finde alles Glück des Himmels und der Erde. Er brauche nur die Tür zu öffnen, die an diesem Orte stehe. So machten sie sich auf den Weg, diesen Ort zu suchen. Sie wanderten durch Schluchten, über Berge, durchquerten Wüsten und durchschwammen Flüsse. Sie kamen durch Steppen und wanderten durch riesige Wälder. Sie wanderten wochen-, monate-, jahrelang und endlich schienen sie gefunden zu haben, was sie suchten.

Sie standen vor einer niedrigen Holztür, neigten ihre Köpfe und traten erwartungsvoll ein. Als sie aufschauten, fanden sie sich in der Klosterzelle wieder, die sie vor Jahren verlassen hatten.

Zwischengesang: Herr gib uns Mut zum Hören

Evangelium: Die Berufung der ersten Jünger (Johannes 1,35–42)

35 Am Tag darauf stand Johannes wieder dort und zwei seiner Jünger standen bei ihm. 36 Als Jesus vorüberging, richtete Johannes seinen Blick auf ihn und sagte: Seht, das Lamm Gottes! 37 Die beiden Jünger hörten, was er sagte, und folgten Jesus. 38 Jesus aber wandte sich um, und als er sah, dass sie ihm folgten, sagte er zu ihnen: **Was sucht ihr?** Sie sagten zu ihm: Rabbi – das heißt übersetzt: Meister – , wo wohnst du? 39 Er sagte zu ihnen: Kommt und seht! Da kamen sie mit und sahen, wo er wohnte, und blieben jenen Tag bei ihm; es war um die zehnte Stunde. 40 Andreas, der Bruder des Simon Petrus, war einer der beiden, die das Wort des Johannes gehört hatten und Jesus gefolgt waren. 41 Dieser traf zuerst seinen Bruder Simon und sagte zu ihm: Wir haben den Messias gefunden – das heißt übersetzt: Christus. 42 Er führte ihn zu Jesus. Jesus blickte ihn an und sagte: Du bist Simon, der Sohn des Johannes, du sollst Kephas heißen, das bedeutet: Petrus, Fels.

Predigt

Fürbitten:

Herr, Jesus Christus, wir alle sind auf der Suche und tragen dir unsere Bitten vor:

1. Was sucht ihr? Wir suchen Sinn und Glück. Du zeigst uns den Sinn des Lebens und schenkst uns Glück. Führe uns zur sinnerfüllten Glückseligkeit.
Du, unser Bruder – wir bitten dich erhöre uns
2. Was sucht ihr? Wir suchen Hilfe und Heilung. Du bist unsere Hilfe und unser Heil. Lass uns in unseren Diensten so helfen, dass durch uns Heilung möglich wird.
Du, unser Bruder – wir bitten dich erhöre uns
3. Was sucht ihr? Wir suchen Geborgenheit und Liebe. Du bist die Liebe; in deiner Liebe sind wir geborgen. Lass uns in unserem Tun Liebe und Geborgenheit schenken.
Du, unser Bruder – wir bitten dich erhöre uns
4. Was sucht ihr? Wir suchen Erfüllung und deine Nähe. Du bist unsere Erfüllung. Schenke unseren Verstorbenen, besonders den verstorbenen Maltesern (...) die Erfüllung in deiner Nähe.
Du, unser Bruder – wir bitten dich erhöre uns

Du suchst nach uns, und wir suchen nach dir. Wir danken dir, dass du uns immer wieder findest. Amen

Gabenbereitung: Ins Wasser fällt ein Stein, Strophe 1 + 3 (Troubadour 6)

Sanctus: Heilig, heilig, lasst uns singen (GL 735)

Vaterunser: gesprochen

Gebet zum Friedensgruß:

Gott unser Vater,
du bist uns immer nah:
in der Stille und in der Geschäftigkeit,
in der Einsamkeit und in der Begegnung,
im Vertrauten und im Fremden.
Lass uns immer mehr entdecken:
dass du für uns da bist und wir dich
in allen Dingen suchen und finden können.
Sei du bei uns, damit wir sehen, dass du uns Frieden gibst und zeige uns, wie wir
miteinander in Frieden leben können.

Text nach der Kommunion:

Gib mir, o Herr, ein wachsames Herz,
das nicht von Dir abgelenkt wird
durch irgendeine Träumerei,
ein edles Herz, das nicht klein gemacht wird
durch unwürdige Maßlosigkeit,
ein gerades und aufrechtes Herz,
das nicht verführt wird durch Gemeinheit,
ein starkes Herz, das nicht vor Traurigkeit verkümmert,
ein freies Herz,
das sich von keiner bösen Macht beherrschen lässt.
Schenke mir, o Gott,
Verstand, der Dich erkennt,
Eifer, der Dich sucht,
Weisheit, die Dich findet,
eine Lebensweise, die Dir gefällt,
Geduld, die gläubig Dich erwartet,
Vertrauen, das am Ende Dich umfängt.
Amen.
(nach Thomas von Aquin)

Danklied: Vergiss nicht zu danken, Strophe 1 + 4 (Gotteslob 811)

Maltesergebete

Schlussgebet und Segen:

Schlusslied: Sing mit mir ein Halleluja, Strophe 3 – 5 (Troubadour 327)